

Portfolio



Delmenhorst 4.321 – Treff uns in der Cloud

/Multimedia Installation 1/4

Meisterschüler*innenausstellung der HfK Bremen 2020,
Weserburg Museum für Moderne Kunst



Delmenhorst 4.321 – Treff uns in der Cloud

/Multimedia Installation 2/4

Dies ist die Geschichte einer Stadt, die in eine digitale Welt zog.
Ein Standortmarketingkonzept der ganz besonderen Art.
Alles scannen und ab in die Cloud. Die immersive Rauminstallation beherbergt verschiedene Artefakte, Imitationen von Objekten mit persönlichem und lokalem Bezug zum Ort der Jugend und Kindheit. Auf dem Screen wird eine Reihe verschiedener Charaktere in improvisierten Dialogen zu den Ereignissen um die norddeutsche Stadt befragt, die sich von einem Ackerbürgerstädtchen über eine gräfliche Residenz zum Industriezentrum entwickelte. Eine Stadt, die in der öffentlichen Wahrnehmung im wirtschaftlichen und kulturellen Hinblick mehr und mehr an Bedeutung verloren hat und des Öfteren negativen Schlagzeilen ausgesetzt ist. Die Arbeit bewegt sich auf humorvoll spekulative Art und Weise zwischen melancholischer Erinnerung und unfassbarem Fortschrittsgedanken.

Die Arbeit wurde gefördert durch
nordmedia- Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen mbH
& Filmbuero Bremen e.V.

Material Beton, Keramik, Bronze, Aluminium,
Plastik, Wasser, getrocknete Zweige,
LCD Bildschirm, LED's

Größe variabel

Jahr 2020

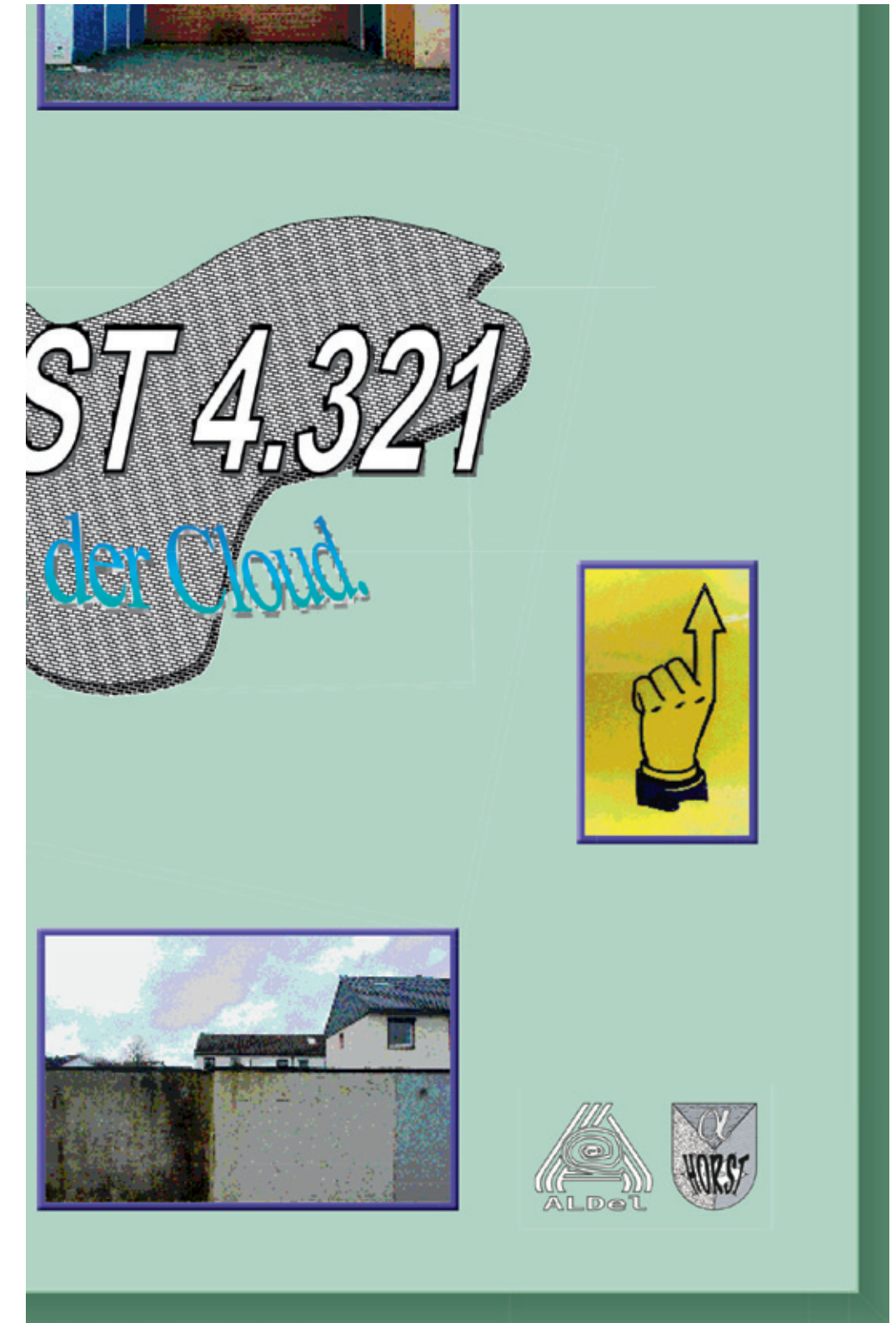
Ausstellungswebsite

<https://tinyurl.com/35vdz63e>

Videodokumentation

<https://vimeo.com/512761058>

Meisterschüler*innenausstellung der HfK Bremen 2020,
Weserburg Museum für Moderne Kunst



Delmenhorst 4.321 – Treff uns in der Cloud

/Multimedia Installation 3/4

Meisterschüler*innenausstellung der HfK Bremen 2020,
Weserburg Museum für Moderne Kunst



Delmenhorst 4.321 –
Treff uns in der Cloud

/Multimedia Installation 4/4



Zunkstujects-Tterings ≈ The Materialist Cult

/Synopsis

1/5

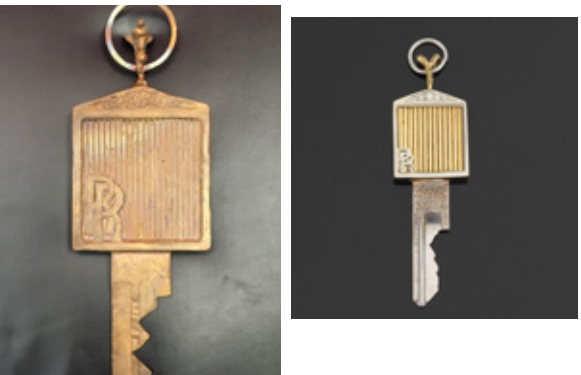
Zunkstujects-Tterings ≈ The Materialist Cult ist die Spekulation eines Kultes in einer fiktiven Zukunft, als Ergebnis auf die experimentelle Erforschung einer Auswahl gefundener Objekte. Sie bezieht sie sich auf Phänomene erweiterter Wahrnehmung, wie etwa in psychedelischen Erfahrungen, und verweist auf Formen von Pop- und Internetkultur, wie Teen-Drama und ASMR. Die TV-Serie 'Gossip Girl' (2007—2012) dient als Katalysator für diese Spekulation. Während einer geskripteten Performance (*A Contingleremonial*) kommen aus gefundenen Gegenständen zusammengefügte Klangmaschinen zum Einsatz. Vom Performer (Kult-Priester) mit Gegenständen erzeugte Geräusche, werden geloopt und editiert. Die daraus entstehenden repetitiven Klangstrukturen treten in einen Dialog mit den Klängen der Maschinen. Die klangliche Ebene wird mittels verschiedener Stimmen und bewegter projizierter Bilder um eine narrative Ebene ergänzt. Die Transformation und Rekontextualisierung der Objekte, ermöglicht interessante neue Fragestellungen an diese Überbleibsel unserer Konsumgesellschaft. Der Kult propagiert die Technik des Contingelns. Diese beinhaltet 3 Schritte:

- ≈ Closely Look at the Things
- ≈ Deeply Listen to the Things
- ≈ Truly Feel the Things

Die Arbeit ist das Ergebnis der experimentellen Erforschung einer Auswahl gefundener Objekte. Sie bezieht sie sich auf Phänomene erweiterter Wahrnehmung innerhalb psychedelischer Erfahrungen und verweist auf andere Formen von Pop- und Internetkultur, wie Teen-Drama und ASMR (u.a.).

**Die Arbeit ist als Performance
und Installation konzipiert (s. Folgeseiten).**

Endergebnis
Referenzbild



Logo des
fiktiven Kultes



Material

Aufkleber:
beschichtetes Papier
Objekte: Bronze

Größe

Aufkleber:
85x5 mm
Bronzeobjekte:
350x20mm /
400x150mm

Original
3d Scan
3d print
Endergebnis

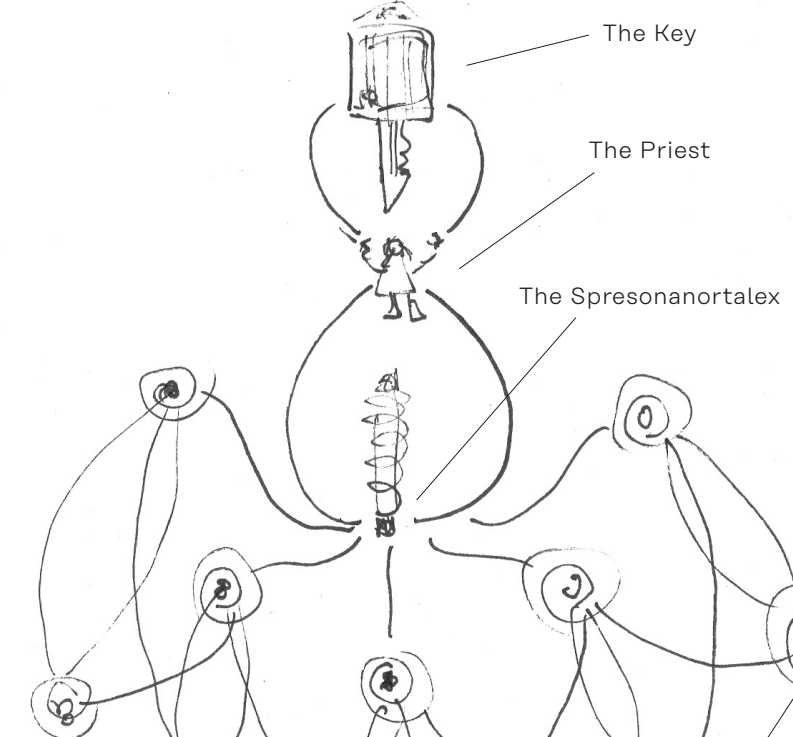


2/5

„Kritik an einer Welt, in der nur Luxus, Konsum und schnöder Mammon zählen, übte Thomas Keiser mit seiner Performance „Zunkstujets-Tterings ≈ The Materialist Cult“ zum Auftakt des Emaf in der Kunsthalle Osnabrück.“
Neue Osnabrücker Zeitung

Videodokumentation:

<https://vimeo.com/327799337>



9: Diagram of ritualistic Continging in a Contingleremonial, formed by the Priest. (see 'list of figures' for more information is to 1 of 3 posters for the temple]

Shueeeeeee-
Shueeeeeee-
Shueeeee-
Shueeee-Shuee-
Shue-Shue-
Shue.

Biiinnnngggg
Biiinnngggg.
Binnggg.

Click-Clack.
Click-Clack.
Click-Clack.

Seite 7



A selection of Sacred
Objects from the collection
of Chuck Bass II
appears on the "screen".

*Nice shiny black surface.
One sees the cheap labor.
Such contradiction.
Promises not been fulfilled.*



Fig. 2

Fuzzy structure.
It breaks the light

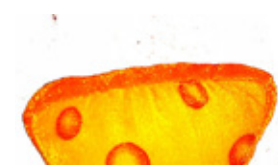
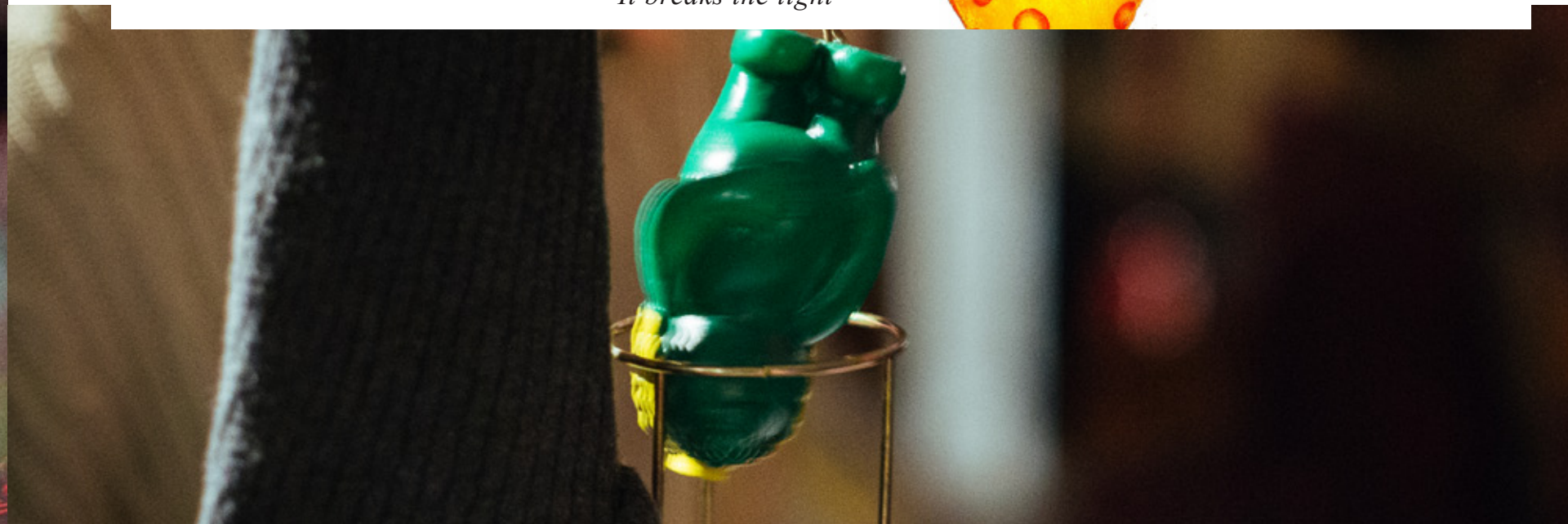


Fig. 3



<https://tinyurl.com/32jcz3tj>

[Звукотворение – твір звуку]
ZUNKSTUJECTS-TIERINGS

≈ ≈ ≈

Две выслушиваемые Чаи
 Script for a Contingleremonial

2.

setting	voice 1 (loudspeaker)	voice 2 (live)	video/image (triptychon)	recorded sounds (loudspeaker)
	Gossip Girl	The Priest		

The words run across the “screen”.

Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings. Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings. Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings. Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings. Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings. Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings. ...

» Repeat the words:

Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings. «

The Hypno-Sonic Machines start to move. First one, then more and more. Evocation of the thing-world. A conversation in sound emerges. Between the priest and the machines. Between the Sacred Objects. The space gets filled with sounds. To the recorded sounds, still echoing from the speakers, another layer of soundwaves – directly resonating from the vibrating machines – is added.

The machines are swirling and twisting. Up and down, round and round. Colliding, scratching, rubbing, thumping. Metal against metal. Wood on wood. Metal on plastic. Wood on glass. All kinds of different materials are at play now.

[The sounds arising from the Hypno-Sonic Machines jumble together with the recorded sounds:]

Weee-Weeeee-Weee-Weeeee-Zunkstujects-Tierings.
 Weee-Weeeee-Weee.
 Zunkstujects-Tierings.
 Zunkstujects-Tierings.
 Tshuk-Tshuuk-Tshuk-Tshuk-Shueeeee-Shueeeee—
 Tshuk-Tshuuk-Tshuk-Tshuk.
 Shueeeee-Shueeeee-Shueeeee-Shuee-Shue-Shue-Shue.
 Biiinnnnngggg
 Clonk!
 Biiinnnnngggg. Binnggg.
 Tshaa-Tshaa-Tshaa.
 Chhhrrr-Chhrr-Chhhrrrrrr-Chhrr.

Zunkstujects-Tterings ≈ The Materialist Cult

/Performance

4/5



Zunkstujects-Tterings ≈ The Materialist Cult

/Installation

5/5



*Die Arbeit ist als Performance
und Installation konzipiert.*

Videodokumentation

<https://vimeo.com/343127230>



Jahresausstellung HfK, Flut Galerie



EMAF 2019 Ausstellung, Kunsthalle Osnabrück

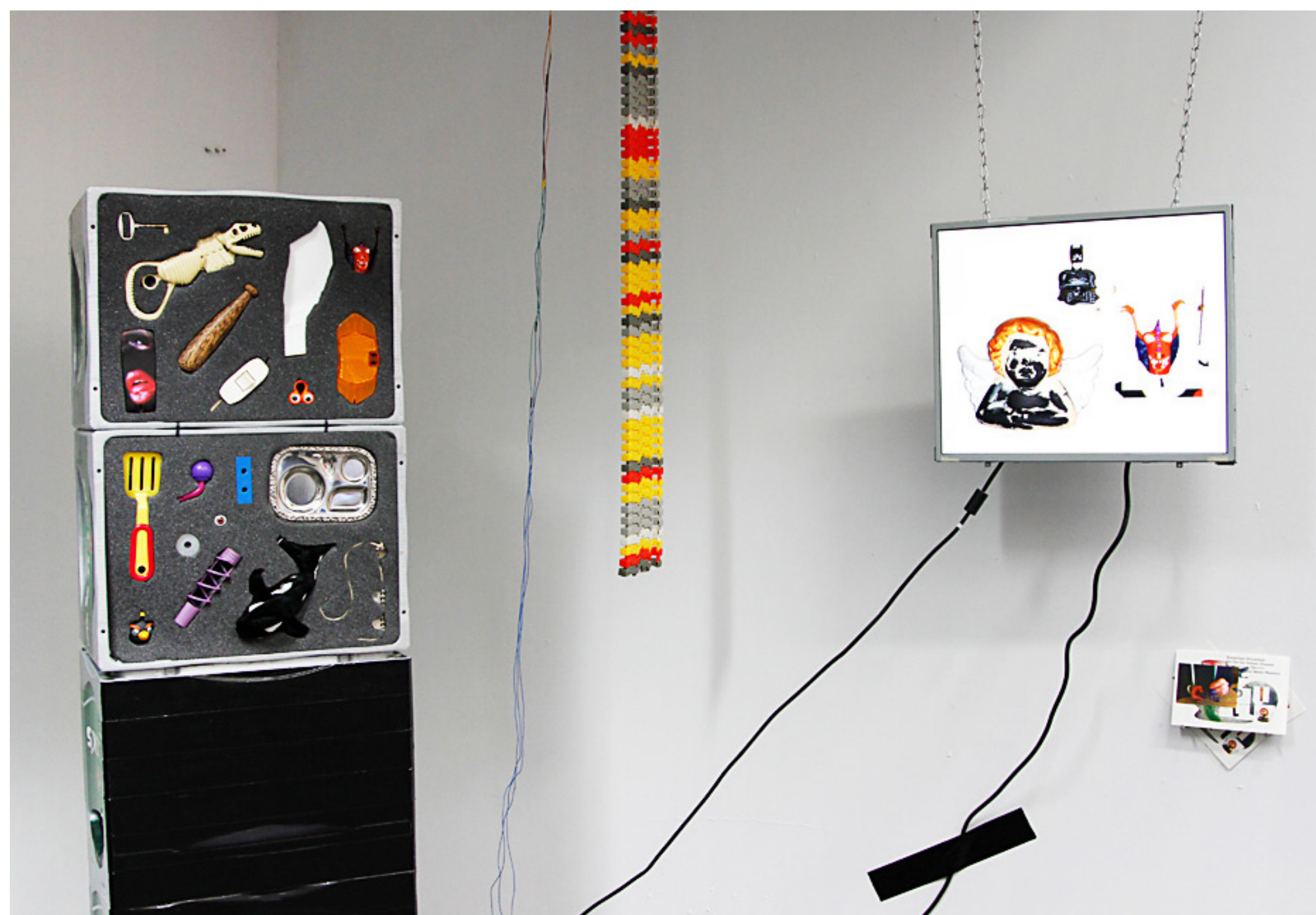
/Installation

Gefundene Objekte in Schaumstoff eingebettet;
Generative Komposition mit Objekten,
Videofootage, Bildern und Sounds.

Videodokumentation

<https://vimeo.com/257349870>

Material	Lcd-Monitor, Motor, Kabel, Computer, Microcontroller, Gefundene Objekte, Bierkästen, Schaumstaoff
Größe	variabel
Jahr	2017



Friday I'm in Love

/Kurzfilm ; Dokumentation

In sieben Episoden beobachtet der Film Menschen bei der Arbeit, mit einem Fokus auf monotone Tätigkeiten. Die Kamera verbleibt still und der Blick verweilt auf den Protagonist*innen.

Link

<https://vimeo.com/201883771>

Kamera, Schnitt, Sound

Thomas Keiser,
Caroline Speisser,
Aleksandra Weber

Dauer 13'40"

Jahr 2014



The Aldi at the End of the Universe œ Track des Montas April 2019

/Audio Arbeiten

The Aldi at the End of the Universe

Eine mögliche Definition von Unendlichkeit hat Douglas Adams in "The Restaurant at the End of the Universe" geliefert. Diese wird hier Reisenotizen des Künstlers gegenübergestellt und mit weiteren Fieldrecordings collagiert. Doch vor diesem Roadtrip gibt es noch einen gemeinsamen Einkauf bei Aldi.

Link

https://soundcloud.com/tommy_toothpick/the-aldi-at-the-end-of-the-universe

Dauer 9'37"

Jahr 2019



Track des Montas, Theater Bremen, April 2019

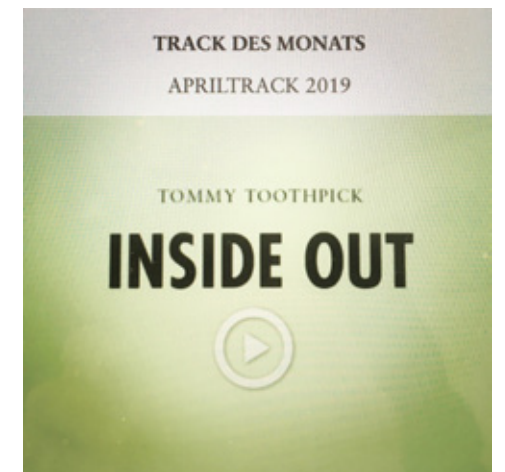
„Thomas Keiser alias Tommy Toothpick ist Künstler und Designer aus Bremen und bewegt sich in seinen Arbeiten zwischen Video, Sound und Live Performance. In seinem Arbeitsprozess kommen dabei oft eigens programmierte Algorithmen zum Einsatz. Für seinen Track des Monats zu Kämpfen, dem sechsten und letzten Teil der Knausgård-Reihe, lässt er sich von der schonungslosen Offenheit von Karl Ove Knausgårds Selbstbeschreibung und im Rückgriff auf Texte von Byung-Chul Han und Gilles Deleuze zu einer musikalischen Reflexion über Transparenz als Mechanismus der (Selbst-)Kontrolle inspirieren.“

Link

https://www.theaterbremen.de/de_DE/mediathek#mediathek-bremenaudio

Dauer 11'07"

Jahr 2019



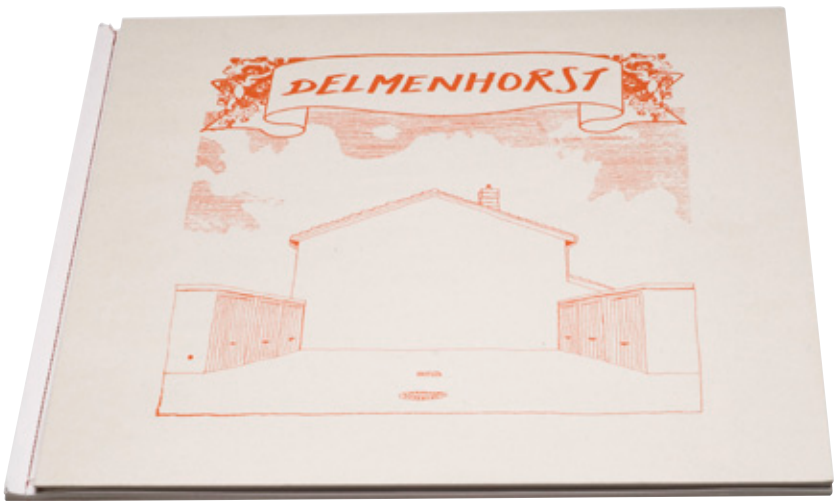
/Fotostrecke

11-teilige Fotostrecke,
gesammelt in gebundenem Buch.

Material Digitalprints, Karton,
Jutebeutel

Format Buch:
38x33cm
Motive in Buch:
28x20cm
Gehängte Bilder:
70x50cm

Jahr 2010



Buch



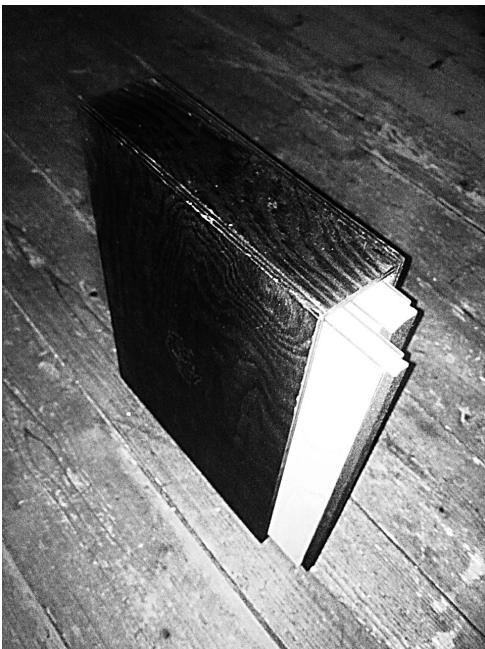
Beutel als Schubel
für das Buch



Worlds Within — An Illustrated Journey
through the Subconscious

/Zeichenstudie

1/2



Zeichnungen mit Fineliner.
Kopien gebunden.

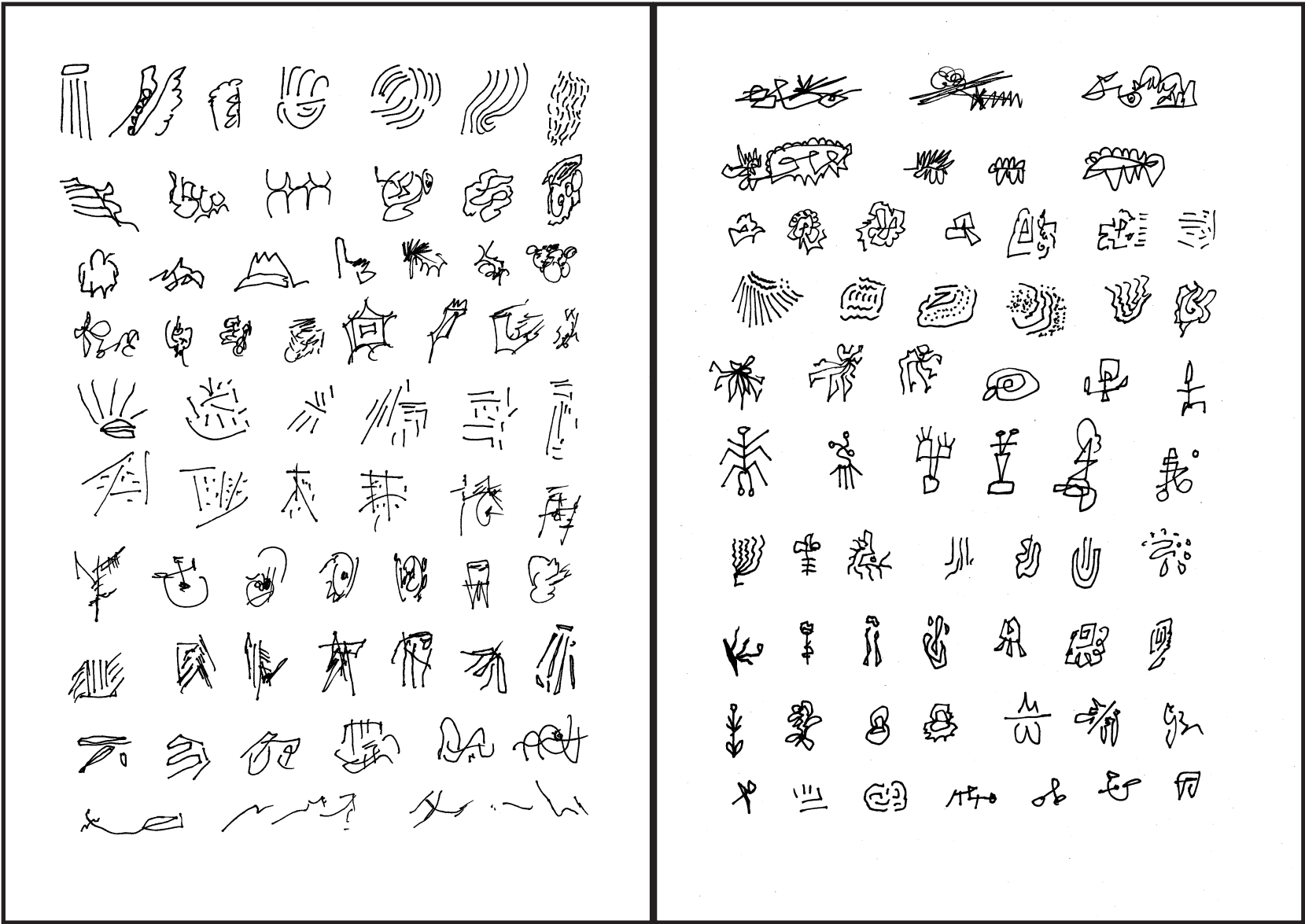
Material Papier, Toner,
Holz, Leim

Format 297x210x6cm

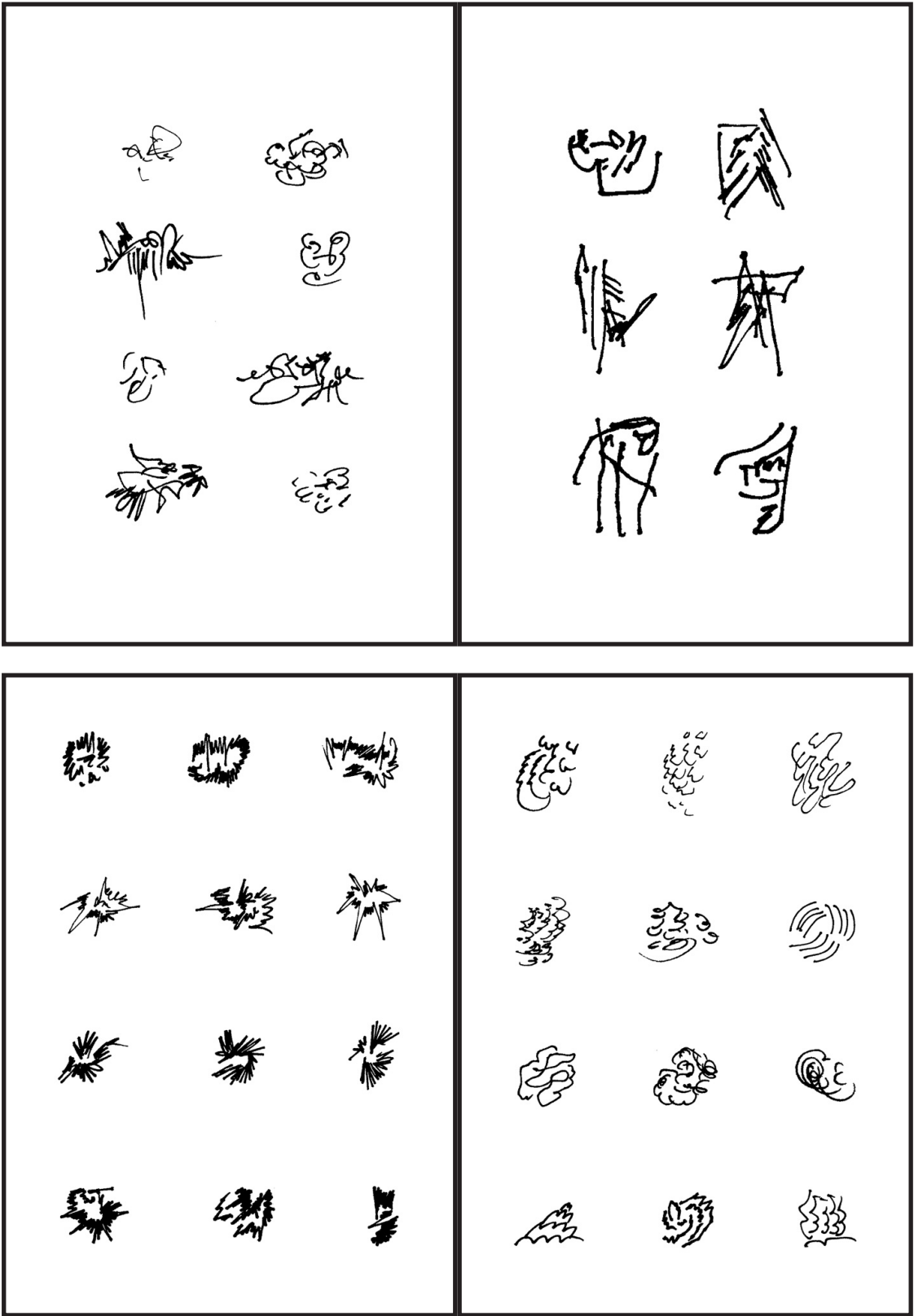
Umfang Buch 1:
83 Seiten
Buch 2:
172 Seiten

Jahr 2014

Buch 1: Flux



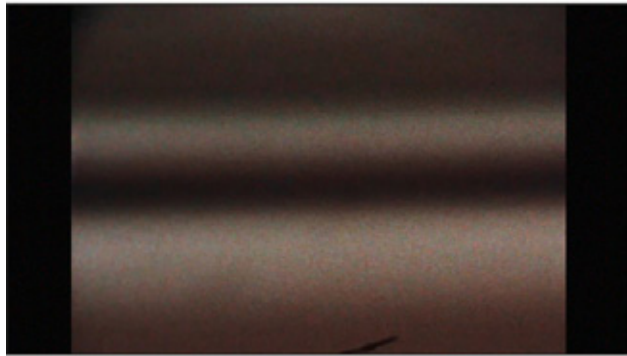
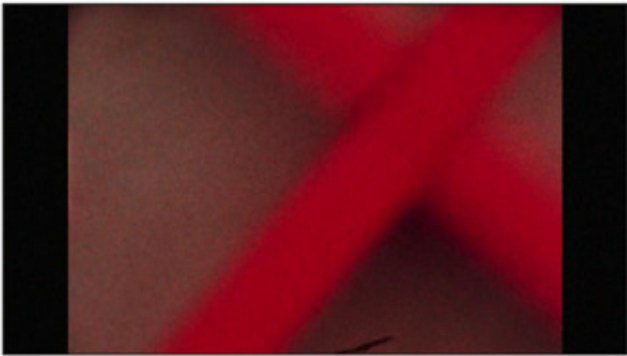
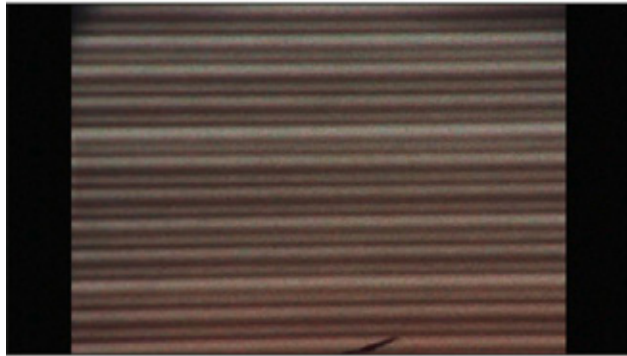
Buch 2: System





Grids
/Super 8 Videoloop

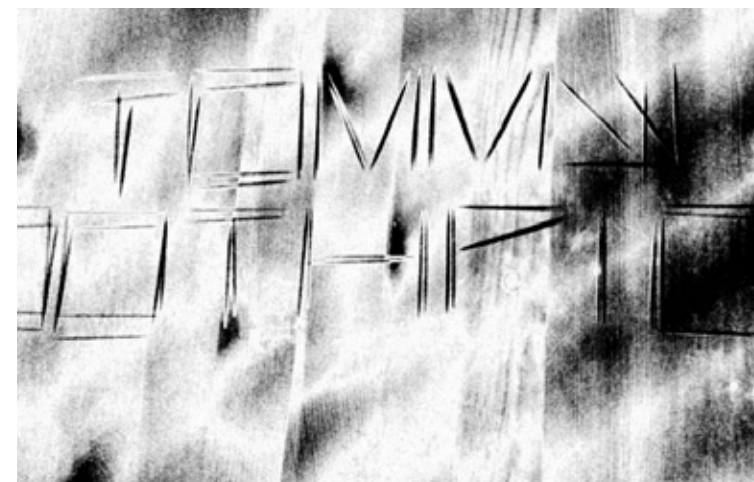
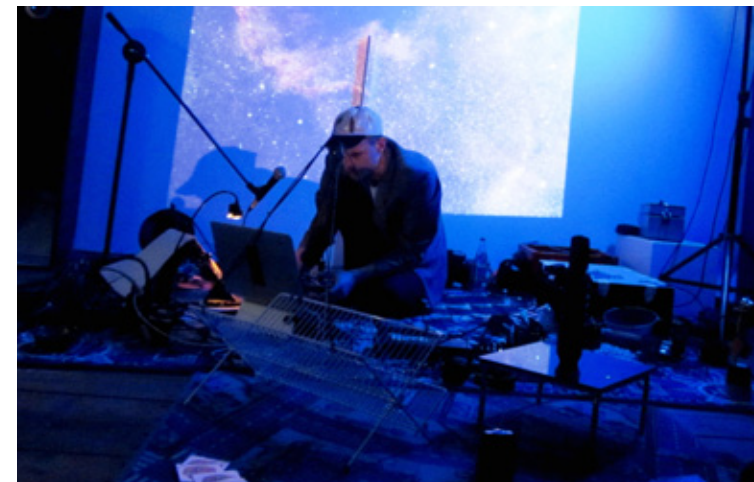
Material Super-8 Videoloop
(digitalisiert)
Länge 3 Min (pro Loop)
Jahr 2016



Tommy Toothpick

/Audiovisuelle Performances

Für Klangperformances und audiovisuelle Performances nutze ich in unterschiedlichen Kontexten das Pseudonym *Tommy Toothpick*. Ein zu Grunde liegendes Prinzip hier bilden repetitive Strukturen.



Thomas Keiser

Studio

Künstlerhaus Güterbahnhof
Beim Handelsmuseum 7–9
28195 Bremen

Post

Hemmstraße 161
28215 Bremen

0176 8238 5535
t.keiser@gmx.net
thomas-keiser.de
